

Vision einer NFDI im Lichte der ersten Ausschreibungsrunde

Prof. Dr. Stefan Liebig
8 | KSWD, Berlin 2.-3. März 2020

Der Rat für Informationsinfrastrukturen

Konstituiert November 2014

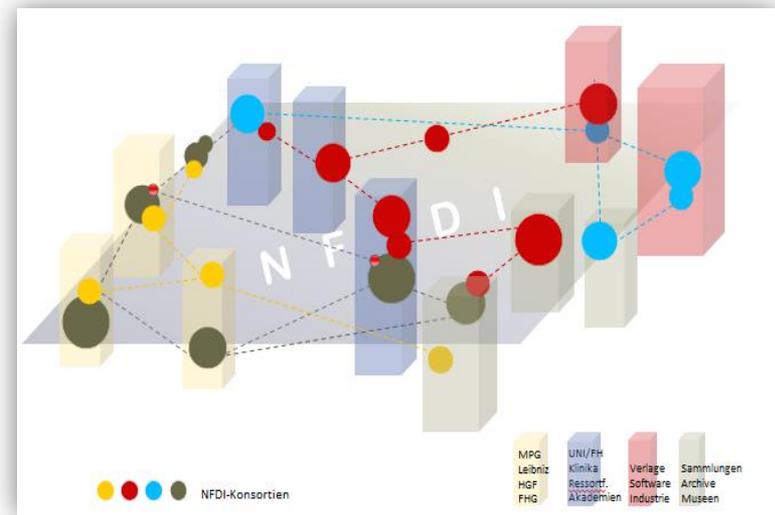
24 Mitglieder repräsentieren wissenschaftliche Nutzer und Betreiber von Informationseinrichtungen, Bund und Länder sowie das öffentliche Leben

- Beratungsgremium, eingerichtet von der GWK
- entwickelt politikfähige Empfehlungen
- betrachtet ausschließlich die Systemebene
- stimuliert Selbstorganisation der Wissenschaft und identifiziert Synergiepotenziale



Zentrale Empfehlung: Aufbau einer Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI)

- **Nachhaltige Antwort auf den digitalen Wandel:** Qualität und Dynamik von Datennutzung im Zusammenspiel mit digitalen Methoden **im Gesamtsystem** voranbringen
- Dienste-Portfolios: **organisiert entlang fachlich-thematischer Domänen**, starke Rolle der wissenschaftlichen Datenerzeuger und -nutzer
- Vernetzung: **horizontal** zu den bestehenden Säulen im Wissenschaftssystem
- Bundesweit **gleichermaßen gute Versorgung** mit Forschungsdateninfrastrukturen (über Fach- und Institutionengrenzen hinweg)
- **International**, und speziell europäisch, **eingebunden** („starker Knoten“ der EOSC)



Nationale Forschungsdateninfrastruktur

Umsetzung im Verlauf

Parallelprozess EOSC



Coordination, working groups,
standards, certification...

2016

Empfehlung RfII

Forschungsdaten-
management als
gemeinschaftliche
Aufgabe der
Wissenschaft und
ihrer Träger

2017

**Grundsatzbeschluss
GWK**

Errichtung einer NFDI,
Auftrag an Ad-hoc-AG

Zahlreiche positive
Reaktionen aus dem
Wissenschaftssystem

2018

**Vorbereitung der
Umsetzung**

Kommunikation/
Planung in der
Wissenschaft

Bund-Länder-
Vereinbarung
(Nov 2018)

2019/20

Start der NFDI

Beginn des Auswahl-
verfahrens (DFG)

Findung Direktorat
und Einrichtung
Geschäftsstelle

Kickoff Konsortien
(Ende 2020)

Konsolidierung der Informationsinfrastrukturen

Vergleich Deutschland – EU

Deutschland

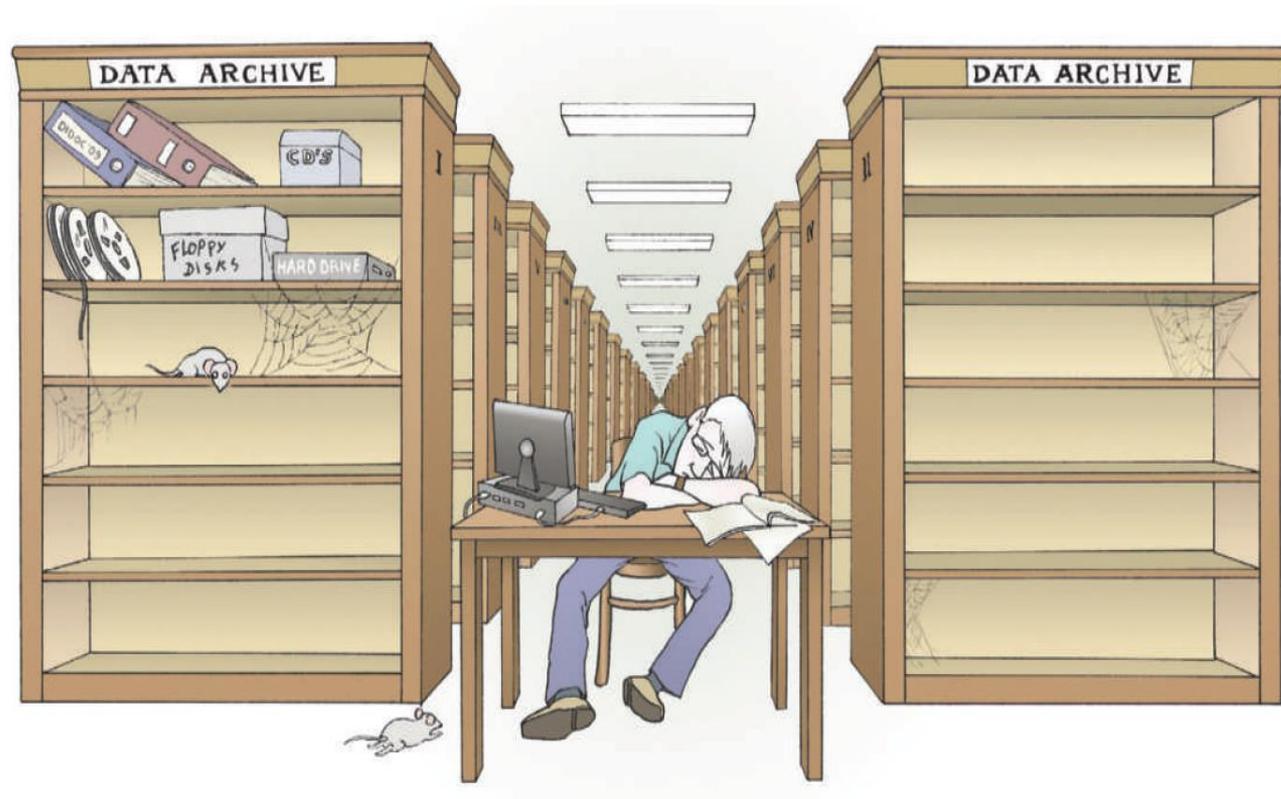
- Beschlussfassung über eine „nationale Forschungsdateninfrastruktur“ (NFDI) durch die GWK im Nov. 2018
- Organisation einer Grundversorgung mit Forschungsdatendiensten, über Institutionen und Bundesländer hinweg
- Streng wissenschaftsgeleitet, Portfolio-Entwicklung in Konsortien entlang fachlich/thematischer Domänen
- Nutzbar für alle Forschenden in Deutschland, Zugänge für die internationale Wissenschaft

Europäische Union

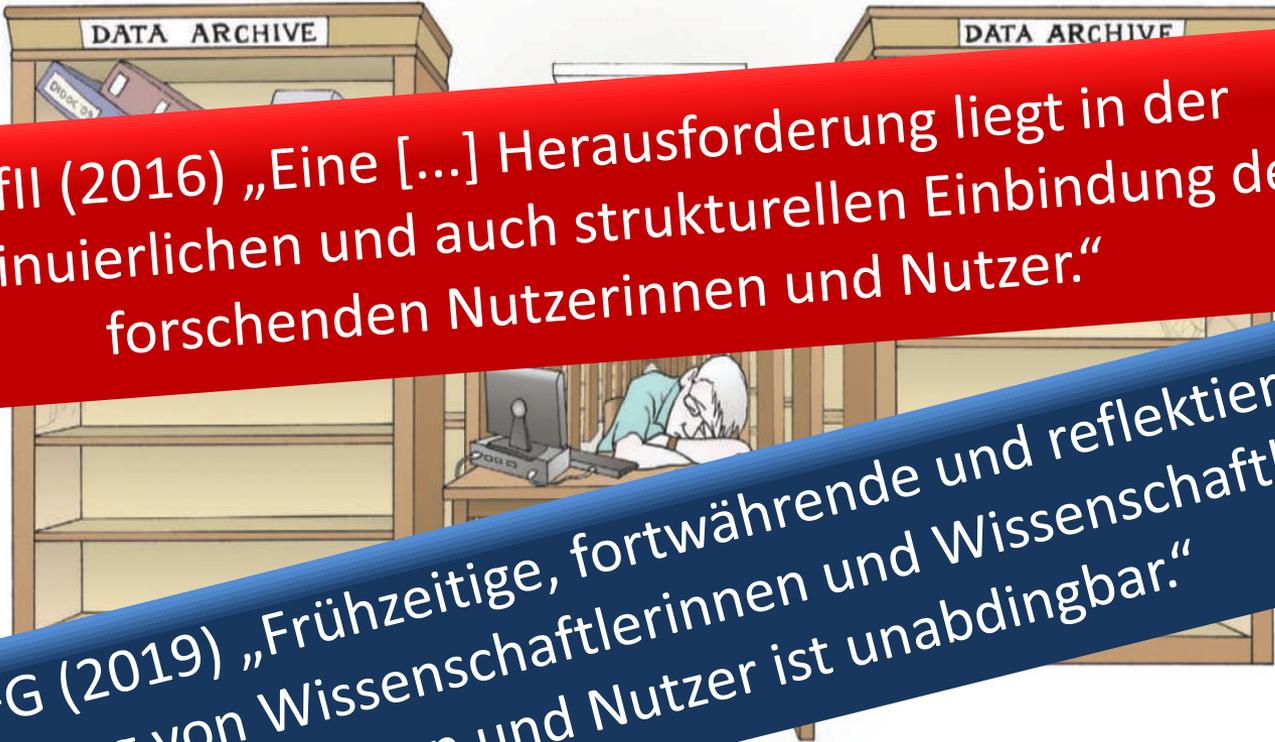
- Kickoff einer European Open Science Cloud (EOSC) durch die Kommission im Nov. 2018
- Vernetzt im ersten Schritt langjährig aus EU-Mitteln geförderte Dienste (EUDAT, OpenAIRE, EGI; ESFRIs/ERICs)
- Dienste und Infrastrukturen der Mitgliedsstaaten sollen eingebunden werden („nationale Knoten“)
- Nutzbar für alle Forschenden in der EU, zugänglich über zentrales Portal + div. Community-Portale

Drei zentrale Merkmale der „NFDI-Vision“

1. Nutzendeneinbindung – Einbettung in Fachcommunities
 2. Zusammenarbeit – über Vernetzung Synergien nutzen („kein Blech“)
 3. Wissenschaftsgeleiteter Prozess
-



„If we build it, they will come“



Rfii (2016) „Eine [...] Herausforderung liegt in der kontinuierlichen und auch strukturellen Einbindung der forschenden Nutzerinnen und Nutzer.“

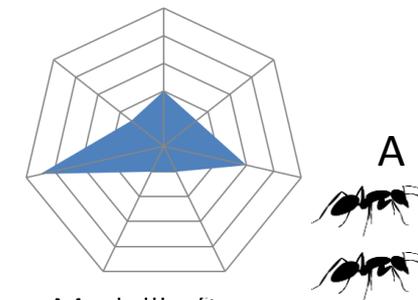
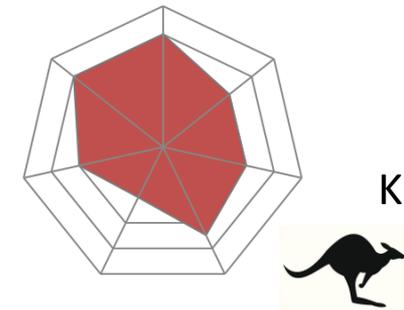
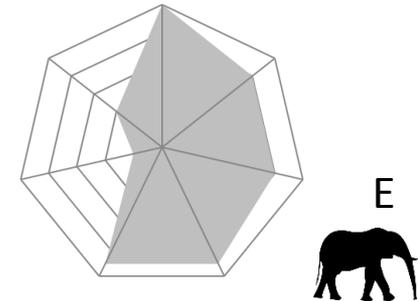
DFG (2019) „Frühzeitige, fortwährende und reflektierte Einbindung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern als Nutzerinnen und Nutzer ist unabdingbar.“

„If we build it, they will come“

NFDI-Konsortien

Unterschiedliche Startbedingungen

1. Sprech- und Handlungsfähigkeit der Community/
Fachgemeinschaft
2. Vorhandene Datenbereitstellung/ Dienste-Portfolio
3. Etablierte Datenarchivierung
4. Nachnutzende Datenkultur (Forserverhalten)
5. Benötigtes Datenvolumen/ Hardware-Kapazität
6. Komplexität der Daten
7. Grad der Verknüpfung von Datenbeständen
8.



Modellhaft:
„Typen“ von Bedarfen

Quelle: RfII, unveröffentlichtes Material

Zuschnitt der Konsortien

Beobachtungen des DFG-Expertengremiums

- manche Vorhaben repräsentieren einen zu kleinen Ausschnitt einer Community oder es besteht ein zu kleinteiliger Fokus auf (spezielle) Datentypen
- die auf bereits seit längerem geförderten Strukturen aufbauenden Initiativen, sollten verstärkt das Innovationspotential der NFDI einbeziehen: Offenheit, Erweiterungsbereitschaft und Durchlässigkeit gegenüber benachbarten, kleineren Initiativen

*Quelle: Einschätzungen und Beobachtungen
des NFDI-Expertengremiums zur Planung von NFDI-Konsortien (2019)*

Zusammenarbeit – Über Vernetzung Synergien nutzen

(Rfii 2018): „NFDI-Konsortien tragen einzeln und mit anderen zur NFDI insgesamt bei.“

(DFG 2019): “Key question: how can a consortium contribute to the NFDI?”

Zusammenarbeit als Chance

(RfII 2016) Die NFDI bietet die Chance, produktive Vielfalt durch Koordination und dringend notwendige Verknüpfungen in ein durchlässiges und weiterhin flexibles Gesamtsystem zu überführen.

(DFG 2019) Die Querverbindungen zwischen Konsortien werden insbesondere durch die gemeinsame Bearbeitung von Querschnittsthemen geschaffen.

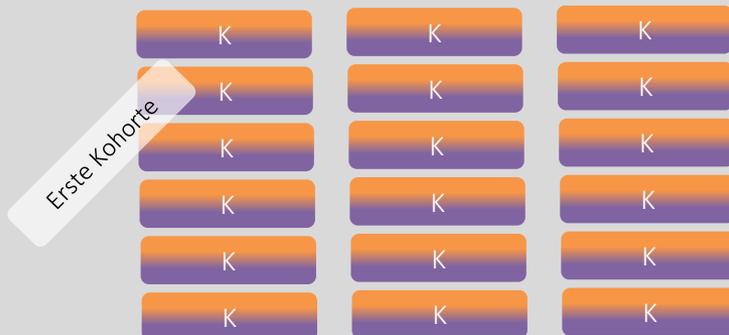
Konsortialversammlung

Gewählte Sprecher:innen der Konsortien
bestimmen inhaltlich-technische Grundsätze



Konsortien

Erste Kohorte: GWK-Entscheidung im Sommer 2020
Förderung 2-5 Mio. EUR p.a. und Konsortium
Gesamt: bis zu 85 Mio. EUR in der Endausbaustufe
(über eine jährliche Sonderfinanzierung an die DFG)



Direktorat

Steuerung NFDI und
Koordination Zusammenarbeit

Direktor: York Sure-Vetter
GS: KIT/FIZ Karlsruhe
Eigene Rechtspersönlichkeit

Wissenschaftlicher Senat

Inhaltlich-strategisches Gremium

- 13 Personen, ernannt von GWK
- NFDI-Direktor (Vorsitz)
 - 4 Konsortialsprecher:innen
 - 4 Sachverständige aus Allianzorganisationen
 - 4 Sachverständige (Vorschlag GWK)

N F D I

Berlin Declaration on NFDI Cross-Cutting Topics

- verabschiedet im August 2019
- vorbereitet von 11 Konsortien-Initiativen, unterzeichnet von 10 weiteren – alle SVW-Initiativen sind dabei
- fokussiert gemeinsame Vision der NFDI
- plant Bottom-up *inter-konsortiale* Arbeitsgruppen
- versichert kollaboratives Arbeiten an *übergreifenden* Aufgaben, d.h. ihre gemeinsame Bearbeitung durch die fachlichen Konsortien

Aufbau der NFDI als wissenschaftsgeleiteter Prozess

Wissenschaftsgeleitetes Prozess unter Einbindung der Communities

(RfII 2018): „Die Findung und Formierung der Konsortien verläuft transparent und sollte begleitet und moderiert werden. [...] Der Prozess der Gründung und ein erfolgreicher Start einer NFDI sollten insgesamt auf die Chancen setzen, die – auch wenn Wettbewerb die Wissenschaft prägt – in der Kollaboration aller Beteiligten liegen.“

(DFG 2019): „Es herrscht das Prinzip der Weiterentwicklung und Qualitätssicherung gegenüber dem Prinzip des Wettbewerbs vor.“

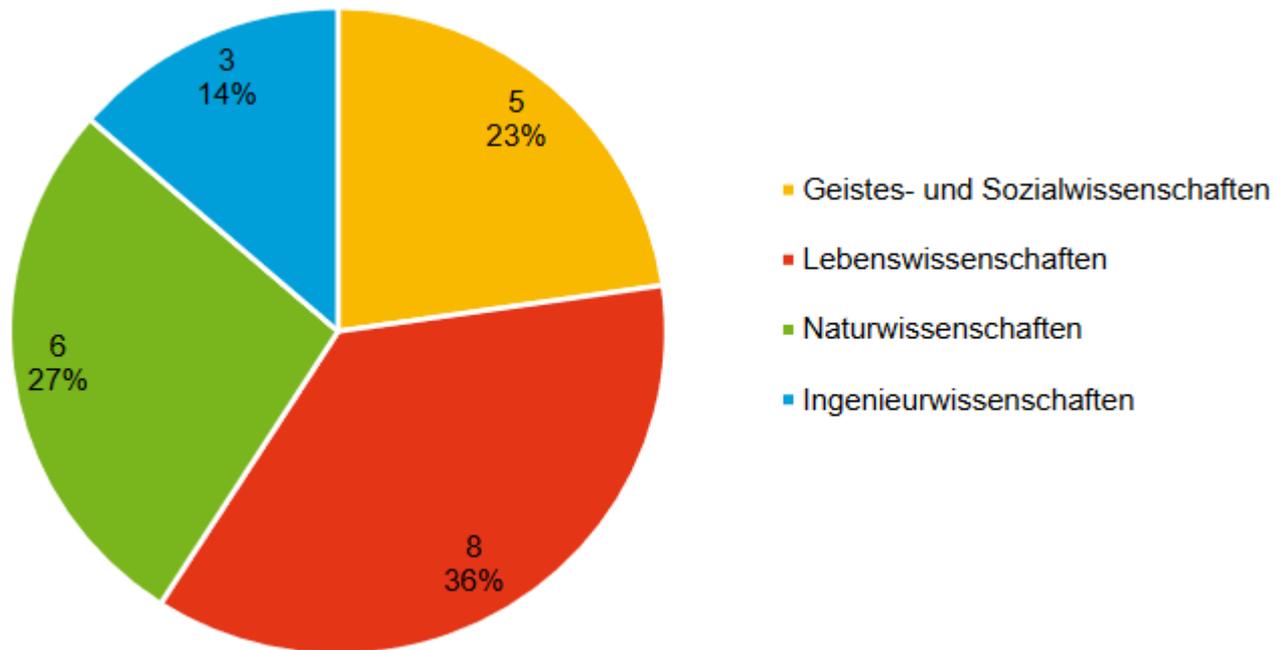
Ein dialogisches und transparentes Auswahlverfahren

Moderation und Begutachtung durch die DFG

- Extended Abstracts – andere über das eigene Vorhaben informieren
- 1. DFG-NFDI-Konferenz 2019 – Gemeinsamkeiten finden
- Veröffentlichung der verbindlichen (Antrag 2019) und unverbindlichen Absichtserklärungen (Antrag 2020 bzw. 2021)
- Antragstellung
- Beratung mit Gutachter:innen in thematischen Gruppen – voneinander lernen
- Rückmeldung mit Möglichkeit einer Stellungnahme
- Förderempfehlungen der DFG 23./24. März 2020
- Förderentscheidung der GWK 26. Juni 2020
- Veröffentlichung der Extended Abstracts für die zweite Kohorte
- 2. DFG-NFDI-Konferenz (Juli 2020) – bewilligte Konsortien unterstützen die 2020 startenden Initiativen

Konsortien-Initiativen der ersten Runde

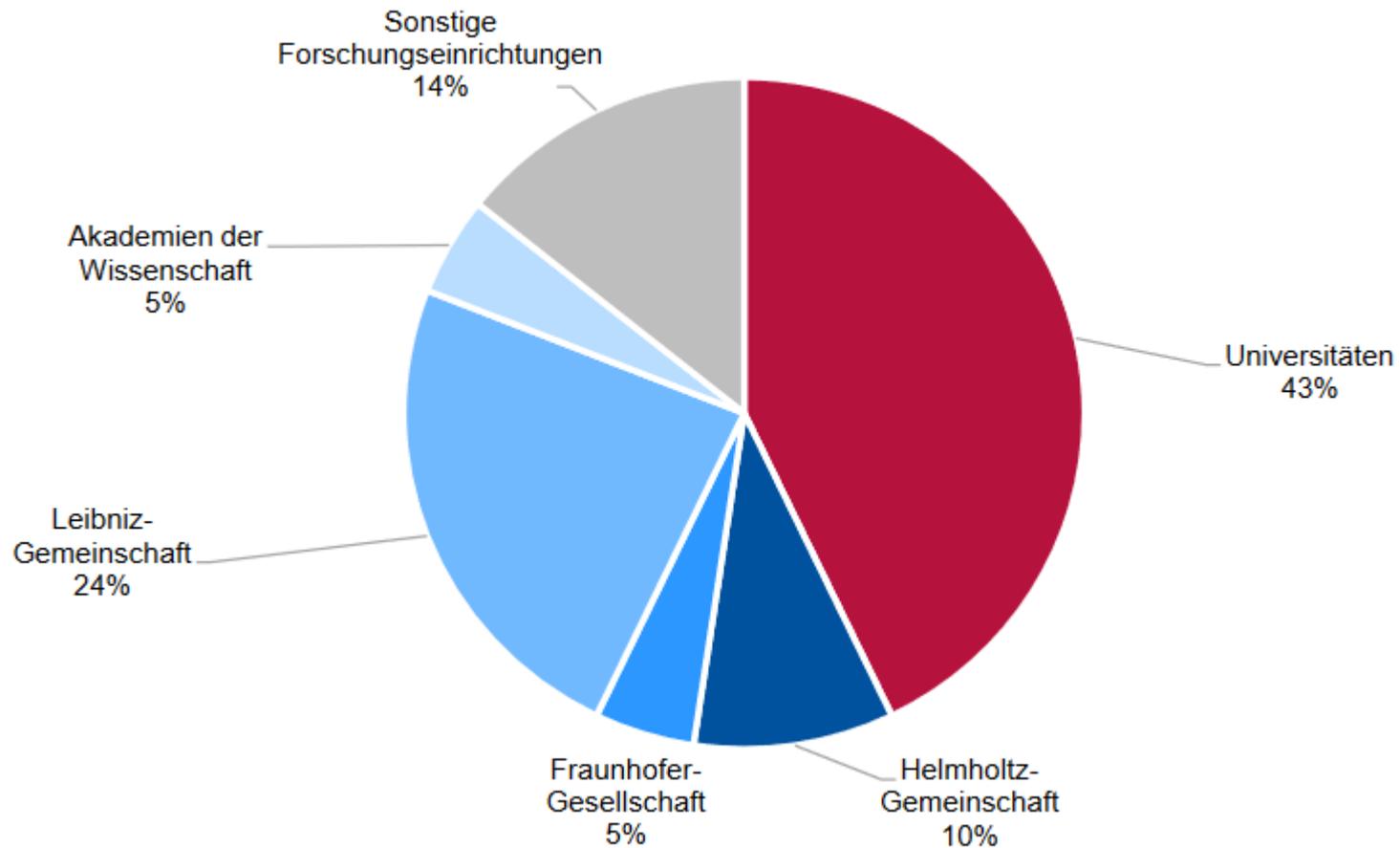
Anzahl der Anträge nach Fachbereichen



Quelle: DFG: [Statistische Übersichten zum Antragsingang](#)

Konsortien-Initiativen der ersten Runde

Antragstellende Institution



Quelle: DFG: [Statistische Übersichten zum Antragsengang](#)

Zwischenfazit: Die NFDI bewegt

- Insgesamt 142 Einrichtungen an den Anträgen der ersten Runde beteiligt
 - Trotz früherer Sorgen: Universitäten engagieren sich und übernehmen Verantwortung
 - Konsortien formieren sich, teils ganze Domänen abdeckend, teils „initiale Kerne“
 - Aushandlungsprozesse zwischen den Beteiligten sind im Einzelfall herausfordernd (wie erwartet)
 - Die Funktionsweise der NFDI erfordert ein Eindenken, auch bei den Gutachter_innen
-

Chancen und Risiken für die NFDI



- Schulerschluss der relevanten Akteure in einer Domäne
- Stabilisierung und Professionalisierung der wichtigsten Sammlungen
- Entstehung einer deutschlandweit nutzbaren Landschaft an Datendiensten und nachhaltiger Beteiligungsstrukturen
- Etablierung interoperabler Standards und Prozesse zum koordinierten Aufbau von Infrastrukturen



- Verteilungskämpfe um begrenzte Mittel
- Sammeln von Diensten der Partner ohne nachgewiesene Nutzung
- Aufbau von Tools / Sammlungen für einzelne Projekte
- Entstehung von „Supertankern“ oder bloßer Kompetenzzentren
- Dominanz einzelner Akteure
- keine echte Sprechfähigkeit von Fachgemeinschaften
- wichtige strukturelle Akteure nicht eingebunden



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Stand 02.03.2020

Kontakt: info@rfii.de

© Rat für Informationsinfrastrukturen

Diese Unterlagen sind ausschließlich zu Präsentationszwecken bestimmt. Die Weitergabe und Verwendung ganz oder in Teilen bedarf der ausdrücklichen Zustimmung durch den Rfii.

Zugehörige Publikationen:

Rfii (2016) - Leistung aus Vielfalt. Empfehlungen zu Strukturen, Prozessen und Finanzierung des Forschungsdatenmanagements in Deutschland, Göttingen, 160 S.

<http://www.rfii.de/download/rfii-empfehlungen-2016>

Rfii (2017) - Schritt für Schritt – oder: Was bringt wer mit? Zielstellung und Voraussetzungen für den Einstieg in die NFDI. Göttingen, 4 S.

<http://www.rfii.de/download/rfii-diskussionspapier-2017/>

Rfii (2018a) - Zusammenarbeit als Chance – Zweiter Diskussionsimpuls zur Ausgestaltung einer Nationalen Forschungsdateninfrastruktur; Göttingen, 4 S.

<http://www.rfii.de/download/rfii-diskussionspapier-maerz-2018/>

Rfii (2018b) - In der Breite und forschungsnah: Handlungsfähige Konsortien. Dritter Diskussionsimpuls zur Ausgestaltung einer Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) für die Wissenschaft in Deutschland, Göttingen, 6 S.

<http://www.rfii.de/download/rfii-diskussionspapier-dezember-2018/>



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



www.rfii.de
